

Einfachheit ihr Leben. Es ist unter keinem Bezug eine verzerrte Parteischrift. Licht und Dunkel verteilen sich ruhig. Aber um so mehr muß das hier Erzählte ans Herz greifen: der mühselige Aufstieg, die harten Rückschläge, und bei allem die stille, schweigende Zähigkeit, und doch Zähigkeit, die das Kind in der Erzählerin wahr. Zwei Äußerungen deuten in das Tiefere. Nach einer Rede von Friedrich Engels schreibt Verena Conzett: „Ich gedachte der Worte meines Mannes: Der wahre Sozialismus ist auch Religion“ (244). Von einem Besuch in Einsiedeln in der Klosterkirche schreibt sie: „Nie mehr wurde ich von dem Geheimnisvollen so ergriffen wie damals in Einsiedeln“ (217). Dabei bleibt es freilich. Aber das Leben, das aus dem Buche spricht, läßt spüren, daß diese tapfere Frau zuletzt aus diesem „Geheimnisvollen“ lebte und lebt. Wir dürfen aus ihm wohl abnehmen, wie das Wort „Sozialismus als Religion“ sehr ernst genommen werden kann und muß: als Frage an unser heutiges gelebtes Christentum, ob heutige Christen gegenüber dieser Glut bestehen können. „Sozialismus als Religion“ ruft das Christentum der Paulusbriefer nach: „wie Sterbende, und siehe, wir leben. ... Wie Bettler, und alles besitzend. ...“

Erich Przywara S. J.

Naturwissenschaft

Jahrbuch der angewandten Naturwissenschaften. Natur-Technik-Mensch. 35. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. August Schlatterer. Mit 273 Abbildungen. Lex.-8° (VIII u. 358 S.) Freiburg i. Br. 1929, Herder. M 10.—, geb. 12.—

Wie der Herausgeber im Vorwort mit Recht sagt, hat dieses Herdersche Jahrbuch überall eine wohlwollende Aufnahme gefunden. Die ist reichlich verdient. Man mag das Buch aufschlagen, wo man will, immer findet man etwas Interessantes und das Neueste, einfach dargestellt und gut durch Bilder und Zeichnungen erläutert. Es kommt jeder auf seine Rechnung, der Biologe, der Physiker, Chemiker, der Praktiker, der Bastler usw. Wir erfahren, was man über die geheimnisvollen Hormone oder Reiz- und Regulierstoffe und ihre Bedeutung für das Leben weiß, was Lebensraum und Lebensgemeinschaft ist, was alles eine Kaktuszucht uns Lehrreiches bieten kann, wie man heutzutage einen Zoologischen Garten anlegt usw.

Wer wissen will, was man von dem Atom- bau heute denkt, was das Allerneueste ist auf

dem Gebiet der Funktechnik, Fernsehen, Bildübertragung im Rundfunk, findet es in dem Buch. Wie die Beleuchtung sein soll im Haus, wie ein moderner Bureaubetrieb sich ausnimmt, wie man Gymnastik treibt und welche Bücher darüber handeln, wie eine zeitgemäße Brille beschaffen ist usw., alles das erfährt der Leser.

Der Preis von 10 M für das ungebundene Stück, und 12 M für das gebundene ist billig zu nennen. Mögen recht viele Leser durch Anschaffung des Buches den Herderschen Verlag in diesem Unternehmen unterstützen; sie haben dafür ein Buch, das sie das ganze Jahr hindurch immer wieder zu Rate ziehen werden.

R. Frank S. J.

Das Wetter. Von Dr. Carl Hanns Pollog. 8° (XII u. 178 S.) Freiburg i. Br. 1929, Herder. M 4.20, geb. 4.80

In diesem Band hat die Herdersche Sammlung „Der Weg zur Natur“ eine gute Fortsetzung erhalten. Der Verfasser geht den einzig möglichen Weg, den so zusammengesetzten Begriff „Wetter“ verständlich zu machen, indem er ihn in seine Bestandteile zerlegt. Als Ausgangspunkt nimmt er das Gewitter, eine jedem Laien bekannte Wettererscheinung, an der er die Bewegungen der Luft, die gegenseitige Beeinflussung kalter und warmer Luft, Wellenbildung, klar macht. Eine ausführlichere, sehr klar und verständlich geschriebene Darstellung, folgt in den nächsten Kapiteln über Luftwärme und Strahlung, über den Luftaustausch und seine Folgeerscheinungen wie Luftdruck, Land- und Seewind, Berg- und Talwind, Schnee und tiefe Temperaturen, Windrose und Windstärke, Luftfeuchtigkeit und Kondensation, Wolken und Niederschläge. Sind die Einzelbegriffe klar gestellt, so folgt jeweils eine Darstellung ihres Zusammenwirkens und schließlich in den letzten Kapiteln eine Gesamtzusammenfassung, in Wetterkarten, Wetterdienst und Wettervorhersage. Überall werden an der richtigen Stelle die entsprechenden wissenschaftlichen Instrumente ihrem Prinzip nach beschrieben. Solche Beschreibungen sind in einem für weitere Kreise berechneten Buch ohne Zweifel viel nützlicher als ausführliche Darstellungen mit photographischer Wiedergabe der komplizierten Gebilde.

Es wird jedem Leser klar werden, wie viele Ausdrücke er aus dem täglichen Lesen der Wetterberichte sich aneignete, ohne sich etwas Bestimmtes dabei zu denken. Hier sind sie alle klar beschrieben und gegeneinander abgegrenzt.